



Vita von Christian Seibert

Christian Seibert wurde 1975 in Delmenhorst als Sohn einer Pianisten- und Pädagogenfamilie geboren. Nach frühem Unterricht bei seinem Vater, dem Klavierprofessor Kurt Seibert, spielt er bereits als Zehnjähriger öffentlich und wirkt in zahlreichen Hochschulprojekten des Vaters mit. Mit 16 studiert er in Köln bei Prof. Pavel Gililov. Es folgen Studienaufenthalte in Wien bei Prof. Hans Petermandl und Prof. Wolfgang Watzinger und studienbegleitende Meisterkurse bei renommierten Pianisten wie Bruno Leonardo Gelber oder Rudolf Kehrer. Internationale Wettbewerbserfolge, darunter der Busoni-Wettbewerb in Bozen und der Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau, führten zu einer regen internationalen Konzerttätigkeit und zur Aufnahme in zahlreiche Förderprogramme.

Sein erwachendes Interesse für die Musik der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert führen zu Radioproduktionen und Mitschnitten des WDR u.a. der selten gespielten, hochanspruchsvollen Konzerttetüden von Ernst Toch. Später spielt er seine Debut-CD für das Label CPO mit Werken Tochs ein. Nach seinem Konzertexamen in Köln spielt er in internationalen Konzerttourneen mit dem European Union Chamber Orchestra. Er tritt auf Festivals wie dem Alpenklassik Festival Bad Reichenhall, dem Bodenseefestival, dem Dvorak Festival (Tschechien), dem Festival Raritäten der Klaviermusik im Schloss vor Husum, dem Festival International Echternach (Luxemburg), Festival Internacional de Música Santander (Spanien) und dem Klavierfestival Ruhr auf und gibt Soloabende in München (Gasteig), Salzburg (Residenz), Bremen (Glocke), Hamburg (Musikhalle), Prag, London (Wigmore Hall), New York, Atlanta, Dubai. Im Einsatz für seltenes Repertoire spielt er mit dem Kairos-Quartett Salzburg in einer 4-Länder-Tournee 22 Konzerte mit Furtwänglers 65-minütigen Klavierquintett.

Zahlreiche Radioaufnahmen und Konzertmitschnitte für den WDR, Radio France, den Bayerischen Rundfunk und weitere Sender mit Werken von Hermann Schroeder, Max Reger oder auch Komponisten der klassisch-romantischen Epoche wie Frederic Chopin, Edvard Grieg und Franz Liszt dokumentieren die große Bandbreite seiner künstlerischen Arbeit. Seine zweite CD für das Label CPO widmet er dem Komponisten Paul Hindemith. Auch sie wird von der Presse mit viel Lob bedacht. Aktuell sind erschienen das gesamte Sonatenklavierwerk von Krzysztof Meyer beim Label EDA, sowie zwei Klavierkonzerte von Alexander Tansman mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder unter GMD Howard Griffiths, eingespielt für CPO in Co-Produktion mit Deutschlandradio.

Im März 2013 gründete er die Kleist Musikschule in Frankfurt Oder. Derzeit werden 135 Kinder und Erwachsene in 14 instrumentalen Fächern unterrichtet. Christian Seibert ist künstlerischer Leiter der von der Nolde Stiftung Seebüll 2011 ins Leben gerufenen Konzertreihe EXPRESSIVO und der „Lounge-Konzerte“ der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). 2014 war er auf einer sehr erfolgreichen Konzerttournee in Korea. 2015 veröffentlicht er bei CPO Klavierwerke von Nino Rota. Er ist Initiator des OCO (OderCrossOver) – Musikwettbewerbs. Die Ausrichtung des ersten OCO-Musikwettbewerbs 2014 erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Frankfurt (Oder). OCO ist ein innovativer Musikwettbewerb in Frankfurt an der Oder und richtet sich an Musikgruppen aus Polen, Tschechien und Deutschland - den Oderfluß angrenzenden Ländern.